



Vorsitz: Niederlande

308. PLENARSITZUNG DES FORUMS

1. Datum: Freitag, 24. November 2000

Beginn: 15.15 Uhr

Schluss: 15.40 Uhr

2. Vorsitz: J. Schellaars

3. Behandelte Fragen - Erklärungen - Beschlüsse:

Punkt 1 der Tagesordnung: VERABSCHIEDUNG DES OSZE-DOKUMENTS
ÜBER KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete das OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen, das gesondert als FSC.DOC/1/00 verteilt wurde.

Vorsitz, Vereinigte Staaten von Amerika, Frankreich - Europäische Union (auch im Namen Bulgariens, Zyperns, Estlands, Ungarns, Lettlands, Litauens, Maltas, Polens, Rumäniens, der Slowakischen Republik, Sloweniens und der Tschechischen Republik) (Anhang 1), Österreich, Türkei (Anhang 2), Vereinigtes Königreich, Russische Föderation, Kanada

Punkt 2 der Tagesordnung: SONSTIGES

Keine

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 6. Dezember 2000, 10.00 Uhr im Neuen Saal



308. Plenarsitzung

FSC-Journal Nr. 314, Punkt 1 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG DER EUROPÄISCHEN UNION
IM FORUM FÜR SICHERHEITSKOOPERATION**

Die Europäische Union begrüßt die Verabschiedung des Dokuments der OSZE über Kleinwaffen und leichte Waffen, das einen wichtigen Beitrag der OSZE-Teilnehmerstaaten zum Kampf gegen die maßlose und destabilisierende Anhäufung und unkontrollierte Verbreitung von Kleinwaffen und leichten Waffen darstellt und das sie im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften ihrer Mitgliedstaaten und den Verordnungen der Europäischen Gemeinschaft umsetzen wird.

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union verweisen auf die Verpflichtungen, die sie im Rahmen der Gemeinsamen Aktion der Europäischen Union vom 17. Dezember 1998 eingegangen sind und an die sie sich voll und ganz halten werden.

Die Europäische Union ist davon überzeugt, dass die Teilnehmerstaaten mit der Verabschiedung dieses Dokuments eine wichtige Zusammenarbeit in diesem Bereich aufnehmen, die konstruktiv zu dem im Rahmen der Vereinten Nationen im Gange befindlichen Prozess zur Bekämpfung des illegalen Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen in all seinen Aspekten beitragen wird.

Sämtliche Mitgliedstaaten der Europäischen Union danken dem Koordinator Paul Flaherty und seinem Team sowie seinem Vorgänger Clive Wright, aber auch den in diesem Saal anwesenden Delegationen der Teilnehmerstaaten für ihre Bemühungen und ihre Mitarbeit, durch die die Verabschiedung eines sehr guten Dokuments möglich wurde.

Frankreich ersucht den Vorsitz des Forums für Sicherheitskooperation im Namen der Europäischen Union, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

Die assoziierten Länder Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik, Ungarn und Zypern schließen sich dieser Erklärung an.



308. Plenarsitzung

FSC-Journal Nr. 314, Punkt 1 der Tagesordnung

ERKLÄRUNG
DER STÄNDIGEN VERTRETUNG DER TÜRKEI
BEIM FORUM FÜR SICHERHEITSKOOOPERATION
ÜBER KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN

Herr Vorsitzender,

auch wir begrüßen das OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen, das soeben vom Forum verabschiedet wurde und das erste wichtige Dokument dieser Art auf internationaler Ebene ist. Wir möchten bei dieser Gelegenheit unseren Dank für das Engagement und die unermüdlichen Bemühungen des Koordinators Paul Flaherty zum Ausdruck bringen, der den bisher erzielten Erfolg ermöglicht hat.

Die Türkei war sich immer schon der Herausforderungen bewusst, die die destabilisierende Anhäufung und unkontrollierte Verbreitung dieser Waffen darstellen, insbesondere des Problems des illegalen Handels. Ja es war unsere Delegation, die diese Frage durch die Einbringung einiger konkreter Vorschläge im Jahr 1996 erstmals auf die Tagesordnung der OSZE setzte. In demselben Geist beteiligten wir uns auch aktiv an der von der Arbeitsgruppe B aufgenommenen Arbeit, mit der diese dem letztes Jahr in Istanbul verabschiedeten diesbezüglichen FSK-Beschluss nachkam. Eingedenk der bedeutenden Rolle, die die Transparenz in den Waffenkontroll- und Abrüstungsbemühungen zur Gewährleistung erhöhter Sicherheit spielt, brachten wir während der Verhandlungen über das Kleinwaffendokument Vorschläge in diese Richtung ein. Wir stellten jedoch fest, dass in dieser Phase zu einigen unserer Anregungen kein Konsens erzielt werden konnte. Da die OSZE-Vereinbarung über Kleinwaffen als „lebender“ und „fortschreitender“ Prozess angelegt ist, wird sich unsere Delegation auch in Zukunft mit derartigen Vorschlägen einstellen.

Darf ich Sie, Herr Vorsitzender, höflich ersuchen, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

Danke.